

3. ~~XII~~ 1914.**Das neue Lied vom Prinzen Eugen.**

(Nach der Melodie „Prinz Eugenius, der edle Ritter“ zu singen.)

Von Wolfgang M a d j e r a.

Prinz Eugenius, der edle Ritter,  
Sah von seinem Volkenselte  
Stadt und Festung Belgerad  
Eingehüllt in Rauch und Feuer,  
Und ein Donnern ungeheuer  
Hört' er rollen um die Stadt.

„Brüder!“ sprach er da bedächtig  
Zu Herrn Ludwig von Baden,  
Der mit ihm die Pfeife schmaucht;  
„Brüder, ist das nicht zum Staunen?  
Dükt's dich nicht, das sind Kartäunen,  
Was da drunten kracht und raucht?“

„Wohl! Mir scheint, du hast's erraten!“  
Sprach darauf der Prinz von Baden:  
„Doch, wer wettet dort so brav?“  
Da zerging die Pulverwolke  
Und man sah von Kriegesvolke  
Wimmeln Donaustrand und Sav'.

„Ei, das sind des Kaisers Mannen!“  
Rief, sich von dem Pfahl erhebend,  
Da der Held Eugenius:  
„Belgerad ha'n sie bezwungen,  
Daß der Serb', in Staub gerungen,  
Flüchtend sich vertriehen muß!“

„Vivat hoch der greise Kaiser,  
Dessen Geist den Weg euch zeigte  
Nach Eugenens alter Weis'!  
Vivat hoch, ihr tapfern Jungen!  
Und, was heute euch gelungen,  
Gebt es ewig nimmer preis!“